

Jahresbericht 2024

Vorgeschichte

Im Nachgang zur erfolgreichen [Volksabstimmung](#) über den Bundesbeschluss Velo anno 2018 wurde am 9.9.2020 in Bern die schweizerische Velo-Allianz Cycla gegründet. Cycla funktioniert als informelle Allianz ohne Vereinsstatus; als Gründungsakte dient eine Charta. Die Haupt-Trägerorganisationen sind 2rad Schweiz, Pro Velo Schweiz, Swiss Cycling, der Touring Club Schweiz, Velosuisse und der Verkehrs-Club der Schweiz.

Mitglieder und Gremien per 31.12.2024

Cycla zählte 46 (Vorjahr: 47) Mitglieder. Es sind Organisationen und Unternehmen aus dem Verkehrsbereich, dem Tourismus, der Planung, der Gesundheit und der Bildung. Weitere 35 Organisationen haben Beobachterstatus.

Der Vorstand setzte sich aus 48 Personen¹ zusammen, darunter Vertreterinnen und Vertreter aller grossen Parteien.

Das **Präsidium** war wie folgt zusammengesetzt:

Präsidentin:	Marianne Maret, Ständerätin
Vizepräsident:	Delphine Klopfenstein, Pro Velo Schweiz
	David Raedler, Verkehrs-Club der Schweiz
	Peter Goetschi, Touring Club Schweiz
	Patrick Hunger, Swiss Cycling
	Martin Platter, Velosuisse
	Harry Ramsauer, 2rad Schweiz

Im **Operativen Ausschuss** waren folgende Personen tätig:

Präsidentin:	Marianne Maret, Ständerätin
Mitglieder:	Paloma Kilchenmann, Swiss Cycling
	Christoph Merkli, Pro Velo Schweiz (Sekretär)
	Gérard Métrailler, Touring Club Schweiz
	Martin Platter, Velosuisse
	Daniel Schärer, 2rad Schweiz
	Edward Weber, Verkehrs-Club der Schweiz

Velo-Politik

- **Veloweggesetz (VWG)**

Seit dem Infrattreten des VWG am 1.1.2023 sind der Bund und die Kantone mit der Umsetzung beschäftigt. Marianne Maret wollte mittels einer [Interpellation](#) vom Bundesrat wissen, wie der Vollzug des VWG kontrolliert wird. Der Bundesrat will die Umsetzung des Veloweggesetzes VWG mit namentlich zwei Instrumenten überprüfen: Einerseits mit einer regelmässigen Umfrage bei den Kantonen, andererseits mit der Erfassung der geplanten und realisierten Velowege auf dem Geoportal des Bundes. Als Teil des Monitorings sieht der Bundesrat zudem die

¹ Die vollständige Liste der Mitglieder und Vorstandsmitglieder findet sich auf www.cycla.ch

regelmässig stattfindenden Treffen der kantonalen und kommunalen Velo-Fachstellen, wo ein fachlicher Austausch zum Veloweggesetz stattfinden wird. Im weiteren erwähnt er die vom Bund zur Verfügung gestellten Praxis- und Vollzugshilfen, die auf der Website www.langsamverkehr.ch abrufbar sind.

Im Anschluss an das erfolgreiche Referendum gegen den Ausbau des Autobahnnetzes im November 2024 wollte Nationalrat Hasan Candan (SP, LU) dass "der Bundesrat das Potential der Velomobilität besser und schneller in Wert" setzt. [Er fragte den Bundesrat](#), wann er eine nationale Planung von Velobahnen prüfen und damit den Stau auf Autobahnen reduzieren will. Der Bundesrat verwies in seiner Antwort auf die Zuständigkeit der Kantone bei Planung und Bau von Veloinfrastrukturen. Der Bund unterstütze die Kantone mit fachlichen Grundlagen wie zum Beispiel Vollzugshilfen und Handbüchern. Zudem finanziere er über die Agglomerationsprogramme Veloinfrastrukturen der Kantone, Städte und Gemeinden mit.

- **Finanzierung von Velo-Infrastrukturen**

Im September veröffentlichte der Bundesrat den [Bericht](#) zum [Postulat](#) von Ständerat Matthias Michel (FDP, ZG) zur Finanzierung von Verkehrsdrehscheiben und Veloinfrastrukturen ausserhalb von Agglomerationen. Darin skizziert der Bund drei Szenarien, damit Kantone und Gemeinden mehr Geld für Veloinfrastrukturen ausserhalb von Agglomerationen zu erhalten:

- Ausschöpfung des heutigen rechtlichen Rahmens
- Anpassungen auf Verordnungs- und Gesetzesstufe
- Verfassungsänderungen

Der Bund erachtet die Finanzierungslücke ausserhalb von Agglomerationen als relativ klein und schlägt darum Szenario 1 vor. Auch, weil die Szenarien 2 und 3 aufwändig bzw. unrealistisch seien.

Noch nicht publiziert wurde der Bericht zum [Postulat](#) von Ständerätin und Cycla-Präsidentin Marianne Maret (Die Mitte, VS), das der Ständerat im September überwiesen hatte.

Nationalrat und [Cycla-Vorstandsmitglied](#) Philipp Kutter (die Mitte; ZH) wollte den Bundesrat mit einer [Motion](#) beauftragen, "dem Parlament eine Vorlage zur Anpassung der Eisenbahngesetzgebung vorzulegen, welche bei Bahnhöfen ein adäquates Veloparkier-Angebot sicherstellt, die Mitverantwortung der Bahnunternehmen für die Erstellung und den Betrieb solcher Anlagen regelt und die Mitfinanzierung über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) gewährleistet." Der Bundesrat lehnte das Anliegen ab; die Motion wurde am 20.12.2024 abgeschrieben, da sie innert zwei Jahren nicht im Nationalrat behandelt wurde. Cycla hatte sich im Nationalrat für deren Annahme eingesetzt.

- **Verkehrsflächen für den Langsamverkehr**

Basierend auf dem [Postulatsbericht](#) "Verkehrsflächen des Langsamverkehrs" verabschiedete der Bundesrat im Dezember eine Revision verschiedener

Verordnungen im Verkehrsbereich. Der Transport von Personen und Waren auf (Elektro-)Velos wird damit ab dem 1. Juli 2025 erleichtert. Cycla hat sich im Rahmen der Vernehmlassung positiv dazu geäussert.

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung von Cycla fand am 12. September im Rahmen des [Veloforums Bern/Oberried](#) statt. Es lag auf der Hand, die beiden Veranstaltungen mit Fokus Politik und Wirtschaft zum Veloverkehr zu verschmelzen. Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider bekannte sich zum Verdoppelungsziel für den Veloverkehr, das der Bund bis 2035 erreichen will. "Das Velo wird viele Probleme der Gegenwart lösen - und macht erst noch Spass!", sagte sie in ihrer Begrüssungsrede. Zahlreiche Referate und Diskussionen zu den verschiedensten Aspekten des Velos zeigten im Laufe der Veranstaltung auf, wo und wie das Velo gefördert werden kann.

[Link](#) zum filmischen Rückblick

[Link](#) zur Fotosammlung

Vorstand und Operativer Ausschuss

Der Vorstand traf sich am 17. April im Hotel Bern zu einer Sitzung. ASTRA-Direktor Jürg Röthlisberger informierte die Anwesenden über die Umsetzung des Veloweggesetzes, die Road Map Velo sowie die Finanzierung von Veloinfrastrukturen. Eine weitere Sitzung fand am 21. August mittels Videokonferenz statt.

Auch der Operative Ausschuss setzte bei seinen Sitzungen mit zwei Ausnahmen auf die virtuelle Form. Er tagte insgesamt sechs Mal.

Kommunikation

Cycla versandte im Jahr 2024 vier Newsletters an die Mitgliedorganisation sowie Mitglieder von Gremien. Auf der Website wurden regelmässig News zu den aktuellen Themen aufgeschaltet.

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung von Cycla schloss mit einem Überschuss von rund CHF 10'200.

Dank

Präsidentin und Sekretär danken an dieser Stelle allen Mitgliedorganisationen und Unternehmen für die Unterstützung und das Vertrauen sowie den Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Bern, 31. März 2025

Marianne Maret
Präsidentin

Christoph Merkli
Sekretär